

Rathausmannschaft feierte mit

Schmutziger Dunschdig in Gottenheim: Rathausstürmung, Hemdglunkerumzug und Krutschniedervortrag

Gottenheim. Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr knüpfte die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim am Schmutzigen Dunschdig, 4. Februar, an das neue Konzept zur Schul- und Rathausstürmung an. Ungeachtet des eisigen Windes feierten die Schulkinder, der Bürgermeister und sein Team und die Narrenzunft im Rathaushof ein buntes Fest.

Der Kindergarten bekam am Morgen zunächst von den Zunftmitgliedern und der Guggemusik Krach & Blech Besuch. Dann zogen die Zunft und die Guggemusik zur Grundschule, um Lehrer und Schüler vom Unterricht zu befreien. Ein lustiger Umzug schloss sich an, der im Rathaushof endete. Dort riefen die Kinder nach dem Bürgermeister, der sich aber - leicht erkältet - im war-



Klein und Groß feierten am Abend beim Hemdglunkerumzug und anschließend beim Hemdglunkerball in der Turnhalle.

men Rathaus zu verstecken suchte. Jokeli und Krutschnieder stöberten das Gemeindeoberhaupt auf und alsbald musste Christian Riesterer das Rathaus verlassen und - symbolisch - den Rathausschlüssel abgeben. Der Krutschnieder gab noch einige Anekdoten über den Bürger-

meister zum besten - so habe dieser beim Bachbrückenfest mit Entenrennen im „Badeanzug“ in der Tat eine gute Figur gemacht. Nicht wahr sei aber, dass er jetzt den Bademeister für den Rathausbrunnen - im Volksmund auch „Tränenbrett“ genannt - geben wolle.

Nach der Entmachtung des Bürgermeisters wurde im Rathaushof mit Musik, Polonaisen und Spielen gefeiert. Jede der fünf Grundschulklassen hatte sich dafür mit ihrer Lehrerin etwas ausgedacht - Die Klasse 3b hatte sogar eine eigene Narrenzunft, die Steckligeichter als Handpuppen, mitgebracht, mit denen die Kinder eine Vorführung gestalteten. Nach der Bewegung wurden die Kinder mit einer heißen Wurst und leckeren „Berlinern“ belohnt. In der warmen Bürgerscheune malten sie noch Narrenfiguren aus, die dann am Narrenbaum vor dem Rathaus angebracht wurden.

Der Hemdglunkerumzug am Abend war trotz des Regens ein Erlebnis für Groß und Klein. Der Krutschnieder-Vortrag wurde wegen des Wetters in die Turnhalle verlegt, wo bei Musik bis nach Mitternacht gefeiert wurde.

Marianne Ambs